

Datum: 21.05.2024  
Telefon: 0 233-92469  
Telefax: 0 233-24005

Anlage 9  
**Gleichstellungsstelle für  
Frauen**  
GSt

@muenchen.de

## **Aktuelle Wohnsituation junger Menschen in München und Möglichkeiten zur Entspannung der Lage**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13135

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Sitzungsvorlage bei Aufnahme folgender Stellungnahme in die Sitzungsvorlage mit.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt die referatsübergreifende Befassung mit vielfältigen Lösungsansätzen für die Wohnsituation junger Menschen und die Bemühungen um eine möglichst sozial gerechte Wohnraumverteilung. Sie möchte aber darauf aufmerksam machen, dass ein geschlechterbezogener und gleichstellungsorientierter Blick nicht nur zur Wohnraumsituation, sondern auch in Bezug auf die dargestellten Anstrengungen in Bezug auf Wohnraumlösungen und Nutzungszugängen dargestellt werden muss, um Bedarfen junger Frauen, junger Männer und junger tin Personen gerecht zu werden. Viele der gebildeten Thesen betreffen Frauen und Männer unterschiedlich, wie die Darstellung in Punkt 1.7 sehr deutlich macht, verbunden mit den Aussagen, dass ein weites Feld zur Wohnsituation junger Menschen in Bezug auf geschlechtsspezifische Unterschiede nicht erfasst ist und dass in der Wohnungslosigkeit junge Frauen sich oft in prekäre Abhängigkeitsverhältnisse begeben, um eine Unterkunft zu haben. Im Bereich Azubi-Wohnen hat die Gleichstellungsstelle für Frauen bereits wesentliche Punkte in Bezug auf Zugang und Nutzungsbedarfe formuliert, die auch im gesamten Feld gelten. Wir bitten, alle Vorschläge in Bezug auf die Berücksichtigung und Umsetzung entsprechender Bedarfe zu prüfen, zu planen (gender planning), in der Budgetverteilung abzubilden (gender budgeting) sowie entsprechend umzusetzen. Entsprechend gleichstellungsorientiert und mit einem präventiven Blick für Diskriminierungszusammenhänge aufzubauen sind auch Angebote wie die digitale Wohnungsbörse, andere Austausch-, Informations-, Vermittlungs- und Aktionsplattformen sowie alle Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Daher bittet die Gleichstellungsstelle für Frauen um die Aufnahme des folgenden Antragspunkts an zweiter Stelle im Antrag der Referentin:

2. Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den zuständigen Referaten für die Analyse, Planung und Umsetzung der Wohnbedürfnisse und – bedarfe junger Menschen Handlungsleitlinien zu geschlechterbezogener Gleichstellung und Antidiskriminierung zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen